

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34
fraktion.buergerliste@versanet-online.de

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
<http://www.buergerliste.de>

Leverkusen, den 16.7.2013

An den Bezirksvorsteher des Stadtbezirkes I, Herrn Gintrowski

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtbezirkes I:

Der Stadtbezirk I spricht sich gegen den Abriss des alten Rheindorfer Jugendhauses an der Felder-/Netzstraße aus.

Stattdessen soll das Gebäude und seine Außenanlagen weiter über einen Mietvertrag für Jugendaktivitäten genutzt werden, so lange das Gebäude bautechnisch und gesundheitlich hierzu noch geeignet ist, also die Stadt nicht gezwungen ist, zum Erhalt dieses Gebäudes Investitionen zu tätigen.

Begründung:

Zur Anmietung dieses Gebäudes für Kinder- und Jugendaktivitäten liegt ein überzeugendes Konzept - Anlage - vor, das aus dem Geiste des Projektes „Soziale Stadt Rheindorf-Nord“ entstand und dessen Arbeit fortsetzt. Hier sind u. a. muttersprachliche Kurse und Spielangebote für Kids ebenso angesiedelt wie wertvolle integrative Aktivitäten u. a. zusammen mit der benachbarten Grundschule.

Einige Wortbeiträge - Schilderungen und Begründungen - in der letzten Rats- sowie Bezirkssitzung zum Abriss dieses Gebäudes lassen einen fremdenfeindlichen Hintergrund vermuten und konterkarieren so u. a. geradezu die Inhalte und Bemühungen des Projektes „Soziale Stadt Rheindorf-Nord“ sowie die Arbeit des Integrationsrates unserer Stadt.

Dies wird besonders deutlich an der Tatsache, dass man dieses Gebäude für den „Schießverein 1910“ durchaus bereitstellen wollte und hier ausdrücklich nicht von einem Gebäude sprach, dass abgängig ist.

Erst als der „Schießverein 1910“ seine Bemühungen zur Inbesitznahme/Anmietung dieses Gebäude aufgeben musste, weil er keinerlei Jugendarbeit vorweisen kann, sondern ein reiner Schützenverein ist, also eine teure Umwidmung und Bebauungsplanänderung für dieses für Kinder- und Jugendarbeit festgeschriebene Gelände/Gebäude notwendig wurde, wurde das Gebäude plötzlich als nicht benutzbar und abgängig sowie gesundheitsgefährdend bezeichnet sowie nun zum Abriss bestimmt.

Zudem liegt die Nutzung dieses Gebäudes in der Kompetenz der Bezirksvertretung I, die in ihrer letzten Sitzung mit Mehrheit - auch mit den Stimmen der GRÜNEN und der FDP! - einer Vermietung zustimmte, nachdem die Verwaltung klar machte, dass dieses Gebäude noch einige Zeit nutzbar und von akuten baulichen und gesundheitsgefährdenden Schäden frei ist.

Bernd Neufeind K.P. Gehrtz

i.A.  (Erhard T. Schoofs)